Rechnungen der Subkommissionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **47 (1920)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechnungen der Subkommissionen.

Schutzaufsichtskommission für entlassene Sträflinge.

Rechnung vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919.

Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
An Beitrag von der Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft			100	—
„ Beitrag vom Staat (Alkoholzehntel) . .			300	—
„ Sparbezügen			342	—
			742	—

Ausgaben.

Per Beitrag an die Heilsarmee .	100	—		
„ „ an das ländliche Heim Winkeln	100	—		
„ Beitrag an das Arbeitsheim Rotzloch	50	—		
„ Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern . . . , . . .	30	—		
			280	—
„ Auslagen für Schützlinge			128	40
„ Drucksachen und Porti			33	60
„ Sparkassa-Einlage			300	—
			742	—

Der Kassier: *J. Schlaepfer-Egger.*

Appenzellischer Hülfsverein für Geisteskranke, Trinker und Epileptiker.

Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1918.

Einnahmen.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
An Saldo alter Rechnung			522	75
An Jahresbeiträgen der Mitglieder			4060	10
„ Staatsbeitrag aus dem Alkoholzehntel .			700	—
„ Kostenanteil zur Verpflegung von 8 Epileptikern			3152	90
„ Konto-Korrent-Zins (Appenzell A. Rh. Kantonalbank), abz. Kommissionen, Porti etc.			80	95
			8516	70

Ausgaben.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Per Verpflegung von 22 Geisteskranken mit 5480 Verpflegungstagen in der Heil- und Pflegeanstalt in Herisau			3257	95
„ Kostgeld etc. für 8 Epileptiker . . .			4500	—
„ Bromkali			12	—
„ Jahresbericht, Druck und Versand . .			438	85
„ Spesen des Kassiers			12	80
„ Saldovortrag (Konto-Korrent-Guthaben bei der Kantonalbank)	273	90		
An bar in Handen des Kassiers .	21	20		
			295	10
			8516	70

Rechnung über den Fonds des Appenzellischen Hülfsvereins für Geisteskranke, Trinker und Epileptiker.

	Fr.	Rp.
Vorjähriger Bestand des Vermögens . . .	43978	75
Zuwachs pro 1918:		
An Testaten	350	—
An Zinsen	1755	—
	46088	75
Kursgewinn (abzüglich Soll-Ratazinsen) bei Ankauf von 5 % Eidg. Kassascheinen .	6	50
	46090	15
Ueberweisung an den Pensionsfonds des Angestellten-Personals in der Heil- und Pflegeanstalt: 2 Kapitalbriefe	4000	—
	42090	15
Bestand am 31. Dezember 1917	43978	75
Bestand am 31. Dezember 1918	42090	15
Rückschlag des Fonds pro 1918	1888	60

Vermögens-Ausweis pro 31. Dezember 1918.

20 Prioritäts-Aktien der Rorschach-Heiden-Bahn	3000	—
4 Obligationen Nr. 1686/89 der Gemeinde Herisau à 4 %	4000	—
10 Obligationen Nr. 380/87, 397/98 d. Strassenbahn St. Gallen-Trogen à $4^3/_4$ % . .	10000	—
4 Obligationen Nr. 5161/62, 5353/54 der Appenzell A. Rh. Kantonalbank à $4^1/_2$ %	4000	—
Uebertrag	21000	—

	Fr.	Rp.
Uebertrag	21000	—
5 Obligationen Nr. 2676, 4428/29, 5243, 5567 der Appenz. A. Rh. Kantonalbank à $4^3/_4$ %	16000	—
1 Kassaschein der Schweiz. Eidgenossenschaft à 5 %	2000	—
Konto-Korrent-Guthaben bei der Appenzell A. Rh. Kantonalbank	3090	15
	42090	15

Herisau, den 31. Dezember 1918.

Der Kassier: *Richard Alder.*

Die Richtigkeit sämtlicher Rechnungen bezeugen

Heiden } den 28. Januar 1919.
Gais }

Die Rechnungsrevisoren:
H. Hotz.
Christ. Rüedi.

P. S. Die Werttitel sind bei der Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau deponiert.

Appenzell. Hülfsverein für Bildung taubstummer und schwachsinniger Kinder.

Auszug aus der Kassa-Rechnung pro 1918.

Einnahmen.

An Staatsbeitrag	5000	—
„ Beitrag der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft	400	—
„ Mitgliederbeiträgen	3345	95
Uebertrag	8745	95

	Fr.	Rp.
Uebertrag	8745	95
An Kostgelderbeiträgen für Taubstumme .	9536	10
„ „ „ Schwachsinnige .	11953	—
„ Zinsen	2023	70
„ Vermächtnissen	2300	—
„ Mindereinnahmen	1652	30
	36211	05

Ausgaben.

Per Verpflegungskosten	33576	35
„ Beiträge	60	—
„ Spesen . . . . . , ...	274	70
„ Ueberweisung der Vermächtnisse und Geschenke an den Fonds für Schwachsinnige	2300	—
	36211	05

Vermögensrechnung.

A. Taubstummenfonds.

Vermögensbestand am 31. Dezember 1917 .	33972	97
Eingegangene Zinsen	1520	50
	35493	47
Verrechnung der Zinsen in der Betriebsrechnung	1520	50
Vermögensbestand per 31. Dezember 1918	33972	97

B. Fonds für Schwachsinnige.

Vermögensbestand am 31. Dezember 1917 .	12671	80
Zuwachs an Vermächtnissen und Geschenken	2300	—
Eingegangene Zinsen	427	50
	15399	30
Verrechnung der Zinsen in der Betriebsrechnung	427	50
Vermögensbestand am 31. Dezember 1918 .	14971	80

C. Vermögens-Ausweis.

	Fr.	Rp.
Gesamtvermögen beider Fonds	48944	77

Vermögensanlagen.

20 Aktien der Rorschach-Heiden-Bahn . .	3100	—
9 Obligationen der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, verzinslich zu $4^3/_4$ % . .	26800	—
4 Obligationen der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, verzinslich zu $4^1/_2$ % . .	15000	—
Guthaben laut Postcheckkonto	935	07
Guthaben bei der Kantonalbank	3	50
Bar in der Kasse	1453	90
	47292	47
Vermögens-Rückschlag gleich den Mindereinnahmen	1652	30

Herisau, den 31. Dezember 1918.

Der Kassier: *J. Zellweger.*

Revisoren-Bericht.

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung bezeugt

Herisau, den 2. April 1919.

Der Revisor: *H. Schalch.*